

Finanzamt-Kicker chancenlos auf Rhodos

Champions aus Austria

Fußball. Dass sich die Fußballer der Finanzämter Spandau und Reinickendorf in Geldangelegenheiten besser auskennen als im Umgang mit dem runden Leder, mussten sie vor einigen Tagen auf Rhodos erkennen. Auf der griechischen Mittelmeerinsel fand die Europameisterschaft der Finanzämter statt. Da das Reinickendorfer-Spandauer Team im vergangenen Jahr hinter dem Finanzamt Essen-Ost Deutscher Vizemeister geworden war und der Meister aus dem Ruhrgebiet auf die Fahrt verzichtete, scheuten die Berliner weder Mühen noch Kosten, um einmal dabei zu sein. Auf Rhodos zahlten sie dann aber reichlich Lehrgeld.

Nach dem Einmarsch hinter der deutschen Fahne und dem Abspielen der Hymnen der beteiligten Länder Griechenland, Ungarn, Frankreich, Luxemburg,

Österreich, Belgien und Deutschland war Schluss mit lustig. 0:5 hieß es gegen die Ungarn, 0:8 gar gegen Frankreich, 0:4 trotz zweier gehaltener Elfmeter gegen Griechenland. Die Berliner Kicker waren den anderen Teams hoffnungslos unterlegen. Die ungarische Mannschaft etwa tritt seit geraumer Zeit in der dritten ungarischen Liga an. Den Titel sicherten sich mit einem 2:0-Finalsieg über Griechenland schließlich ausgerechnet die Österreicher, die ansonsten im internationalen Fußball nicht allzuviel zu melden haben. „Aber die waren mit einer Landesauswahl angetreten, die zuvor ein 14-tägiges Trainingslager auf Staatskosten absolviert hatte“, berichtet „Finanzamt-Kicker“ Ole Peitz vom Spandauer SV. Dort gehört er allerdings den Keglern an, nicht den Fußballern.